

**Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,**

mit der vorliegenden Ausgabe laden wir Sie zur Lektüre hoch interessanter Beiträge der ausländischen und inländischen Kolleginnen und Kollegen ein, die zur Inter- bzw. Transkulturalität im Bereich der Literatur und Alltäglichkeit beitragen wollen.

Erfreulich finde ich dabei auch, dass wir neue Autorinnen und Autoren aus dem Ausland gewonnen haben und damit uns in unserem Projekt einer Online-Zeitschrift gestärkt fühlen. Ich möchte an dieser Stelle nicht nur den ausländischen Kolleginnen und Kollegen für Ihre solidarische Unterstützung meinen herzlichen Dank aussprechen, sondern auch allen Beitragenden, die ihre Forschungsergebnisse und Rezensionen mit uns teilen.

Der Literatur-Teil besteht vorwiegend aus Aufsätzen, die sich mit der klassischen deutschen Literatur auseinandersetzen und zum Teil auch provozierende Meinungen vertreten.

Der Teil über Interkulturalität hat nicht nur Themen der historischen und gegenwärtigen gesellschaftlich-kulturellen Überschneidungssituationen zum Thema, sondern macht auch intermediale wie digitale Phänomene zum Diskussionsthema. Dieses disziplinenübergreifende Konzept der wissenschaftlichen Abhandlungen in den vorangehenden Teilen macht sich ebenfalls auch im Bereich der Erziehungs- und Translationswissenschaft sowie im Rezensionsteil bemerkbar.

Für viele unserer Kolleginnen und Kollegen ist 2014 wegen der zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen und Projekte ein anstrengendes, aber um so einträglicheres Jahr, zumal wir an unseren *XII. Internationalen Türkischen Germanistik Kongress* zurückdenken. Rege Diskussionsrunden und effizienter Gedankenaustausch der Teilnehmer zeigten in Kocaeli deutlich auf, wie stark die türkische Germanistik im internationalen germanistischen Fachbereich vernetzt ist. Wir freuen uns nun auf Antalya, wo wir in Zusammenarbeit mit der Akdeniz Universität den *XIII. Kongress* wahrzunehmen planen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2014/2 ist der 30. Oktober 2014. Ich bitte also alle Kolleginnen und Kollegen, die der Zeitschrift beitragen möchten, darum, sich an die vorgegebenen redaktionellen Richtlinien, die bereits dem entsprechenden Link auf der Website unseres Verbandes ([http://www.gerder.org.tr/diyalog/Redaktionelle\\_Richtlinien.pdf](http://www.gerder.org.tr/diyalog/Redaktionelle_Richtlinien.pdf)) zu entnehmen sind, zu halten, und grüße Sie alle herzlich.

Konya, Juli 2014

Prof. Dr. Ali Osman Öztürk

Geschäftsführender Herausgeber und  
Vorsitzender von GERDER